



FOTO: PRIVAT

war der Schießstand fast ausschließlich in Eigenarbeit erneuert worden. Unzählige Arbeitsstunden und viele Wochenenden hat das ehrenamtlich tätige Helferteam um den Kreisvorsitzenden Sven Heesch in den vergangenen Jahren aufgebracht, um die Kugelfänge und die Einhausungen zu erneuern und den Schallschutz zu verbessern. Die neu installierte Keileranlage konnte sogar ausschließlich aus Spenden finanziert werden! Geöffnet ist der Langwaffenstand für das Übungsschießen der Kreisjägerschaft Steinburg nun jeweils mittwochs von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Meldeschluss ist 17:00 Uhr) und sonnabends von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Meldeschluss ist 18:00 Uhr). Nach der Zeitumstellung werden sich diese Öffnungszeiten noch einmal geringfügig ändern. Der Kurzwaffenstand bleibt noch geschlossen. Näheres ist zu erfahren unter www.schießsstand-kaaks.de. Vorstand der KJS Steinburg sowie die Geschäftsführer der Schießstand gGmbH, Norma Blanck und Jens Harder hoffen auf eine rege Nutzung des renovierten Kugelstandes.

Ute

Lange

Stormarn



Ein Besuch im Schiesskino Gut Grambow

Das Rudel setzte sich gegen 08:30 Uhr in Bewegung. Nach ca. einer Stunde Fahrt kam es in Gut Grambow, westlich von Schwerin gelegen, sicher an. Auf dem dortigen Gut wurde Ende 2016 ein neues, sehr modernes Schiesskino eingeweiht. Alle positiven Verlautbarungen über diese Anlage im Vorfeld dieses eher grauen Sommertages wurden bestätigt.

Wir wurden von dem Leiter der Schiessanlage, dem Berufsjäger Jonas Schütt, empfangen. Nach kurzer, präziser Einweisung wurden Dreierrotten gebildet. Uns wurde für die nun folgenden zwei Stunden in Aussicht gestellt, dass jede Rotte voraussichtlich dreimal ins Kino dürfe. Dies sollte sich bestätigen. Zügig ging es mit der eigenen Büchse und der frisch erworbenen Cineshot-Munition durch jungen Stangenwald oder arrivierte Buchen, alles auf eine Entfernung von ca. 45 Metern. Die sehr scharfen HD-Filme, die in Endlosschleife liefen, waren äußerst praxisnah und machten im aktuellen, wenn auch schwachen, Hochsommer schon Lust auf den nächsten Herbst.

Mal kamen die Sauen von links, mal von rechts, mal spitz von vorn, mal zügig, mal sachte im Troll, mal war gutes Schussfeld, mal nur wenig Platz zwischen all den Bäumen. Fast jede jagdliche Szene konnte nachgestellt werden, die Anspannung stieg, es war allen anzumerken, insbesondere, wenn sie nach einem munteren Dreierdurchgang das Kino verlassen durften. Die Pausenzeiten wurden mit angeregten Unterhaltungen, den letzten jagdlichen Erlebnissen und den bevorstehenden Urlaubsplänen sehr intensiv überbrückt. Abschließend wollten wir an der ortsansässigen Kirmung des Gutes frische Nahrung aufnehmen. Dieser Schauplatz war jedoch leer, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Wir fuhren ein paar Meter in den Ort Grambow und schoben uns in den Grambower Moorkrug ein. Dort war man zur Mittagszeit nicht auf so viele Grünröcke vorbereitet, konnte uns dennoch nach einer gewissen Warmlaufphase ausreichend Nahrung zur Verfügung stellen. Somit tauschten wir in angenehmer Atmosphäre auf der gut überdachten Terrasse des „Moorkrugs“ die frischen Erlebnisse aus.

Wir hielten fest, dass dieser Ausflug, gemeinsam mit dem Hegering Bad Oldesloe, sehr lohnenswert war und sicherlich in 2018 Wiederholung finden wird.

Jörn Schmolke

Bockfrühstück 2017 beim Hegering Bad Oldesloe

Den ersten Sonntag nach dem 16. Mai eines jeden Jahres hatten unsere Altvorderen auf dem Buchenberg in Nütschau, auf dem

„Heinz Lindau Platz“, zu einem Bockfrühstück auserkoren. Also ein ganz besonderer traditioneller Termin bei uns im Hegering Bad Oldesloe.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Katja, Marcus und Rüdiger und den anderen Mitwirkenden und den vielen helfenden Händen! Besonderen Dank auch an Marianne Dräger!

Insgesamt besuchten 42 Waidfrauen und -männer, Jungjäger/innen, Kinder, Jagdsympathisanten das diesjährige Bockfrühstück. Das Stormarner Jägercourps, diesjährige Leitung Dr. Detlef Dittmer, begrüßte uns und unseren KJM Klaus Klemm musikalisch gegen 10:00 Uhr. Drei Rehbocktrophäen wurden zur Strecke gelegt und waidgerecht verblasen. Die glücklichen Erleger waren Esther Vandeck, Neufresenburg, Klasse 1 b, Marcus Börner, Blumendorf, mit einem „Knopfbock“ und Holger Wiebers, Rethwischfeld, Klasse 2 b. Diese Jagdstrecke belegte eindrucksvoll, dass die Rehbockjagd auch weiterhin anständig, nachhaltig, waidgerecht, verantwortungsvoll und selektiv, auch ohne behördlichen Abschussplan, von uns Jägern/innen durchgeführt wird! Ein besonderes „Waidmannsheil“ den erfolgreichen Jägern! Nach ein paar Jägermärschen und Jagdsignalen begann der kulinarische Part; es gab Schmalzborte und Grillwürste. Zahlreiche Gespräche über die Rehbockjagd, über die bereits angefangene Mahd, über Präventionsmaßnahmen der Kitzrettung und der Wirkung der montierten Wildwarnreflektoren sowie über das Hegeringschießen (in Hartenholm / Hasenmoor) wurden geführt.

In dieser netten Runde konnte noch ein weiteres Hegeringsmitglied gewonnen werden. Erst gegen 17:00 Uhr verließ der harte Kern den Buchenberg. Im Nachgang kann man uneingeschränkt wieder sagen: Mal wieder eine runde Sache gewesen, unser Bockfrühstück 2017!“

Uwe Danger

